

## Neues Energie label für Geschirrspülmaschinen

Geschirrspülmaschinen und andere elektrische Haushaltsgeräte werden in der Europäischen Union (EU) ab dem 1. März 2021 mit einem neuen Energieverbrauchskennzeichen („Energie label“ oder „Label“) ausgestattet.<sup>1</sup> Die Einstufung in eine Energieverbrauchsklasse der Geräte erfolgt gemäß den revidierten gesetzlichen Vorschriften auf Basis eines überarbeiteten Kriterienkatalogs mit einigen neuen Prüfbedingungen.



Seit November 2020 finden Verbraucher bei neu gekauften Geschirrspülmaschinen zusätzlich zum „alten“ Label das zukünftig geltende „neue“ Label beigelegt (siehe Abbildung 1). Ab dem 1. März 2021 tragen die Geschirrspülmaschinen, die in der EU verkauft werden, dann nur noch das „neue“ Label.

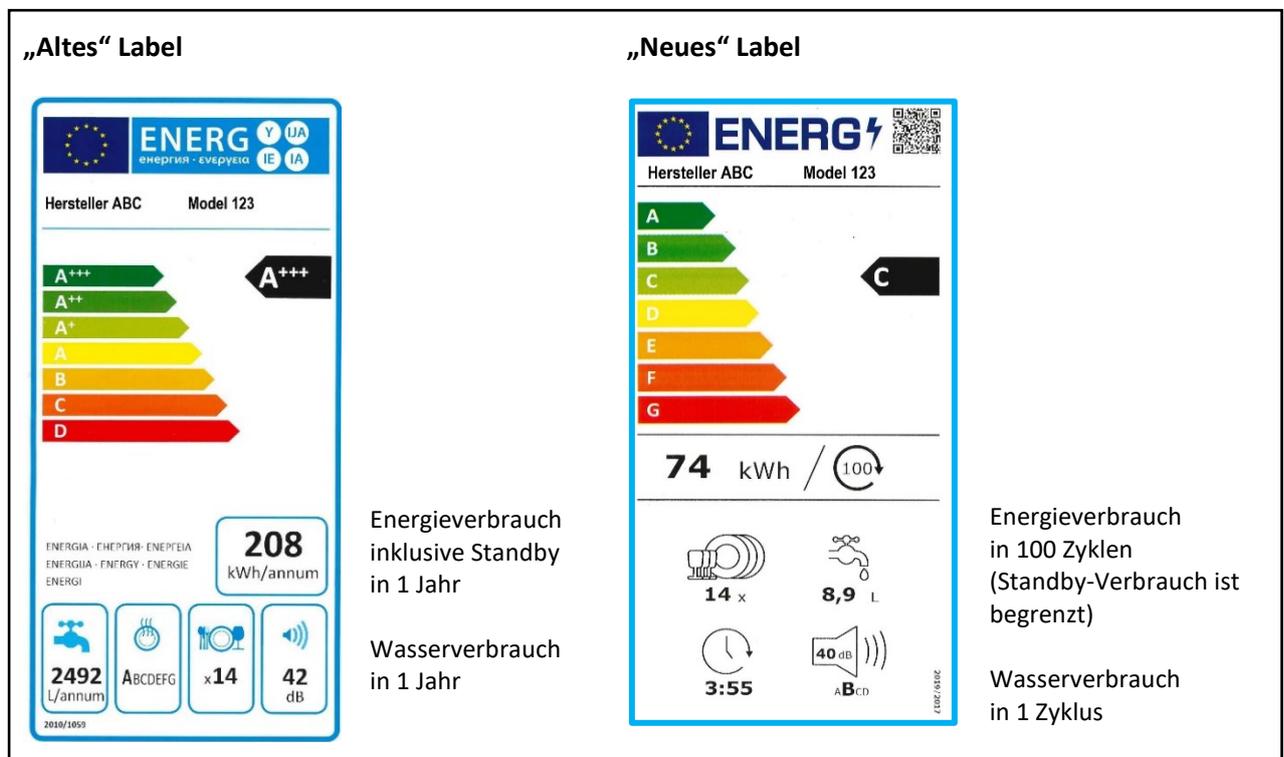


Abbildung 1: Vergleich des bisherigen, bis 28. Februar 2021 gültigen Labels mit dem zukünftigen, ab dem 1. März 2021 vorgeschriebenen Label inklusive der Energieverbrauchsskalierung und der Energie- und Wasserverbräuche für vorgegebene Szenarien sowie der Geräuschwerte bzw. Klassifizierung.

Für beide Label werden die Verbrauchsdaten im Eco-Programm gemessen. Die im „neuen“ Energie label abgebildeten Werte werden jedoch unter geänderten Prüfbedingungen ermittelt, die praxisnäher sind. Über Verbrauchsdaten in anderen Programmen des jeweiligen Geräts gibt das Energie label keine Auskunft.

Zu beachten ist ferner, dass sich einige Angaben des „neuen“ Labels auf andere Bezugsgrößen beziehen. So wird auf dem „neuen“ Label die Angabe des Energieverbrauchs auf 100 Spülzyklen und die des Wasserverbrauchs auf einen Spülzyklus bezogen. Die Angaben zu den Verbräuchen auf dem „alten“ Label wurden hingegen jeweils auf das gesamte Jahr für angenommene 280 Spülzyklen bezogen (siehe Abbildung 1).

<sup>1</sup> Delegierte Verordnung (EU) 2019/2017 in Bezug auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Haushaltsgeschirrspülern: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019R2017&from=EN> (Abruf: September 2020)

Auf dem „neuen“ Label finden sich zudem Angaben zur Programmlaufzeit, Klassifizierung des Geräuschwertes, zum Wasserverbrauch sowie ein QR-Code, über den komplette Datenblätter (z. B. zu weiteren Energie-relevanten Informationen) abgerufen werden können. Die Reinigungs- und Trocknungsleistungen eines Gerätes müssen grundsätzlich gesetzliche Mindestanforderungen erfüllen und werden nicht über eine gesonderte Einstufung klassifiziert. Die geänderten Vorschriften für Geschirrspülmaschinen drücken sich für die Verbraucher auch in einer „neuen“ Skalierung der Energieverbrauchsklassen auf dem Label aus (siehe Abbildung 2).

Alte Skalierung	A+++			A++		A+	
	<b>steigender Energieverbrauch →</b>						
Neue Skalierung	A	B	C	D	E	F	G

Abbildung 2: Vergleich des „grünen Bereichs“ der „alten“, bis 28. Februar 2021 gültigen Energieverbrauchskalierung mit der ab dem 1. März 2021 vorgeschriebenen „neuen“ Skalierung.

Die Skalierung reicht auf dem siebenstufigen Bewertungsschema des „alten“ Labels eigentlich von A+++ bis D. In der EU werden jedoch nur noch Geräte der „grünen“ Klassen A+ bis A+++ verkauft (siehe „Alte Skalierung“ in Abbildung 2). Das „neue“ – ebenfalls siebenstufige Label – deckt zukünftig die Bereiche A bis G ab, A bis C kennzeichnen dann einen neuen „grünen Bereich“. In diesem neuen grünen Bereich sind nur diejenigen Geräte klassifiziert, die einen im Vergleich zum bisherigen Label deutlich geringeren Energieverbrauch aufweisen. Den überarbeiteten Kriterien zufolge sind die neuen Klassifizierungsstufen deutlich strenger und differenzierter. So kann ein Gerät mit der bisherigen Klassifizierung A+++ bei gleicher Ausstattung und Technik zukünftig in A, B, C oder sogar D eingestuft sein.

Der Grund für diese neue Skalierung ist der stetig gesunkene Energieverbrauch von Geschirrspülmaschinen auf dem Markt in der EU. Mit dem neuen Label soll für Verbraucher eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den unterschiedlichen Geschirrspülmaschinen ermöglicht werden und die Gerätehersteller zu weiteren Maßnahmen zur Energieeinsparung angeregt werden. Zusätzlich zu den Änderungen des Labels werden ab dem 1. März 2021 die Gebrauchsanweisungen von Geschirrspülmaschinen detaillierte Hinweise<sup>2</sup> zur Energieeffizienz enthalten. Außerdem wird die Ressourceneffizienz durch die Bereitstellung von Ersatzteilen für bis zu zehn Jahre nach dem Auslauf<sup>3</sup> des Modells und Informationen zur Reparatur<sup>4</sup> erhöht.

Weitere Faktenpapiere zu den neuen Energielabels anderer Haushaltsgeräte stehen unter folgender Webseite zur Verfügung:

- [Faktenpapier „Neues Energielabel für Waschtrockner“](#)
- [Faktenpapier "Neues Energielabel für Waschmaschinen"](#)

<sup>2</sup> Es müssen z. B. Wasserverbräuche für den Regenerationsprozess oder Auswirkungen von Optionen auf den Energieverbrauch der verschiedenen Spülprogramme angegeben werden.

<sup>3</sup> Ende des Inverkehrbringens des letzten Exemplars eines Modells.

<sup>4</sup> Ersatzteile müssen von den Geräteherstellern innerhalb von 15 Arbeitstagen geliefert werden. Die Ersatzteile müssen mit allgemein verfügbaren Werkzeugen und ohne Beschädigung des Geräts ausgetauscht werden können. Gewerbliche Reparatoren bekommen von den Geräteherstellern Zugang zu definierten Reparatur- und Wartungsinformationen.

*Nutzungsrechte: Die Verwendung und der Abdruck des Dokuments sind bei Quellenangabe (© www.forum-waschen.de) honorarfrei. Das Dokument darf nur zu Informationszwecken verwendet werden. Um Belegexemplare an folgende Adresse wird gebeten:*

*FORUM WASCHEN*

*Koordinationsbüro beim Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V.*

*Mainzer Landstraße 55*

*60329 Frankfurt am Main*

*[forum-waschen@ikw.org](mailto:forum-waschen@ikw.org); [www.forum-waschen.de](http://www.forum-waschen.de)*

*Das FORUM WASCHEN ist eine Dialogplattform mit Akteuren, die sich für Nachhaltigkeit in den Bereichen Waschen, Abwaschen und Reinigen im Haushalt engagieren. Sie besteht aus Fachleuten von Behörden, Bundesministerien, Forschungsinstitutionen, Gewerkschaft, Herstellern von Wasch- und Reinigungsmitteln und Haushaltsgeräten, Kirchen, Umweltorganisationen, Universitäten und Verbraucherverbänden.*